Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. September 2018

Neues Konzept für die Erweiterung des Kunsthandwerkermarkts 2019 in der Diskussion

Backhaushockete und Kunsthandwerkermarkt könnten ab nächstem Jahr verschmelzen

Die Dettinger Tradition der Backhäuser könnte künftig in das Konzept des Kunsthandwerkermarkts einfließen. Mit einem Wegfall der Backhaushockete als separate Veranstaltung tut sich so mancher aber noch schwer.

Die Backhaushockete blickt in Dettingen auf eine über 40-jährige Tradition zurück; im Jahr 2017 wurde die 21. Dettinger Backhaushockete durchgeführt. Der damalige Gedanke war, die Besonderheit der Dettinger Backhäuser mit ihren kulinarischen Spezialitäten einem breiten Besucherkreis anzubieten. Die Veranstaltung begeisterte schnell viele und wurde zum echten Highlight im Veranstaltungskalender, auch weil Dettingen in dieser Hinsicht ein Trendsetter war. Doch die Veranstaltungskultur hat sich gewandelt und auch durch die Anzahl von ähnlichen Veranstaltungen in direkter Umgebung ist in den letzten 15 Jahren der Besucherandrang langsam immer weiter zurückgegangen. Als Folge dieser Tatsache haben auch immer weniger Vereine an der Backhaushockete teilgenommen. Die Strecke vom „oberen bis zum unteren Backhaus“ konnte so nur noch sehr dürftig mit Veranstaltern bestückt werden. Dieser „Teufelskreis“ beschäftigte die Verwaltung seit langem. Daher wurden in der Vergangenheit einige Versuche unternommen, die Attraktivität zu steigern, sei es der Start des Räuberkarrenrennens, der Ausbau des Trödlermarkts oder auch der Zukauf von Attraktionen. Doch leider hielt der Negativtrend an und es musste festgestellt werden, dass der erhöhte Organisationsaufwand und die fixen Kosten für Werbung und Bauhofleistungen nicht den gewünschten Effekt erzielen.

Backhaushockete 2017: Der traditionelle Rahmkuchen wird frisch im Backhaus zubereitet.

Auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten rückte der Kunsthandwerkermarkt in den Fokus, da sich hier die Angebote der Kunsthandwerker sinnvoll mit der Darstellung des Traditionshandwerks Backen im Backhaus verknüpfen ließen. Ebenso gäbe es hier die Möglichkeit für die Vereine, die bisher an der Backhaushockete beteiligt waren, in ähnlichem Umfang teilzunehmen und Einnahmen aus der Bewirtung zu erzielen.

Kunsthandwerkermarkt 2017: In diesem Rahmen könnte neben Kunsthandwerk auch das Traditionshandwerk des Backens im Backhaus präsentiert und gefördert werden.

Über diese mögliche Veränderung in der Kulturlandschaft Dettingens wurde letzte Woche im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Viele Gemeinderäte konnten der Schilderung der Verwaltung folgen und bestätigen, dass die Hockete „nicht mehr das ist, was sie mal war“. Auch dass ein neues Konzept in Verschmelzung mit dem Kunsthandwerkermarkt sinnig wäre und eine ‚win-win-Situation‘ auch für die hauptsächlich beteiligten Vereine entstehen kann, fanden sie nachvollziehbar. Dennoch taten sich einige schwer mit dem Gedanken, eine Traditionsveranstaltung wie die Backhaushockete als solches aufzugeben. Auch die Terminierung des Kunsthandwerkermarkts am zweiten Oktoberwochenende erschien einigen nicht so attraktiv. Bürgermeister Michael Hillert brachte es auf den Punkt: „Keiner will die Backhaushockete leichtfertig canceln, sie liegt jedem am Herzen. Aber man hat schon gesehen, dass es immer weniger wird und für viele Vereine nicht mehr attraktiv ist.“

Auf Antrag wurde die Entscheidung zu diesem Tagesordnungspunkt vertagt. Da für die Konzeption des möglicherweise neu zu gestaltenden Kunsthandwerkermarkts

aber eine gewisse Vorlaufzeit notwendig ist, soll im Oktober eine endgültige Entscheidung fallen.

Kurz und bündig: Was sonst noch war

Neue Bäderroste für das Freibad

Die vorhandenen Bäderroste wurden zur Sanierung des Freibads im Jahr 1997 von der Fa. Zeller geliefert und dienen zur Abdeckung der umlaufenden Schwallwasserrinne. Die Roste sind nicht mehr ausreichend stabil und durch die porös gewordene Oberfläche nicht mehr mit dem erforderlichen Hygienestandard zu reinigen.
Die Lieferung neuer Bäderroste wurde an die Firma RZB Zeller Berlin GmbH & Co. KG mit der Angebotssumme in Höhe von 29.512,00 Euro vergeben.

Anschlussunterbringung in der Kelter

Nachdem die Kelter von der Gemeinde zum Zwecke der Anschlussunterbringung übernommen wurde, ist das Ende der notwendigen Umbauarbeiten absehbar. Die Zuweisung von Geflüchteten durch den Landkreis und damit die Belegung des Gebäudes soll voraussichtlich ab Mitte Oktober beginnen.

Jahresbericht 2017 der Musikschule

Der Jahresbericht der Musikschule Metzingen wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben und über die Auswirkungen der neu gültigen Budgetierungsvereinbarung informiert. Die Zustimmung zu dieser Vereinbarung wurde bereits vor knapp einem Jahr beschlossen.

Reparatur am Rathaus-Aufzug

Über den Sommer kam es zu mehreren Defekten und notwendigen notdürftigen Reparaturen am Aufzug im Rathaus. Als Ursache konnte schlussendlich die noch originale Steuerung aus dem Jahr 1987 ausgemacht werden. Der Gemeinderat sah die Dringlichkeit gegeben, diese schnellstmöglich auszutauschen und beschloss daher eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 21.400,00 Euro.